

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Michael Efler (LINKE)

vom 27. Juni 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Juni 2019)

zum Thema:

Nutzung von Solarenergie 2018 III: Gebäude der Bezirke

und **Antwort** vom 12. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juli 2019)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Dr. Michael Efler (Linke)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/20060
vom 27.06.2019
über Nutzung von Solarenergie 2018 III: Gebäude der Bezirke

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Bezirke um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Auf wie vielen und welchen Gebäuden der Bezirke wurden 2018 Anlagen zur Produktion von Strom oder Wärme aus Solarenergie installiert (bitte mit Angabe des Bezirkes, der Nutzungsart – Photovoltaik oder Solarthermie – und der installierten Leistung auflisten)?

Antwort zu 1:

Die Bezirke teilen hierzu mit:

Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Der Bezirk verweist auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/16214.“

Lichtenberg:

„2018 wurden keine neuen Anlagen für die Nutzung solarer Energie errichtet.“

Marzahn-Hellersdorf:

„Im Jahr 2018 wurde auf keinem öffentlichen Gebäude eine Anlage zur Produktion von Strom oder Wärme aus Solarenergie installiert.“

Mitte:

„Es wurden 2018 keine Anlagen zur Produktion von Strom oder Wärme aus Solarenergie installiert.“

Neukölln:

„Im Jahr 2018 wurden keine Anlagen installiert.“

Pankow:

„Auf keinem Gebäude des Bezirksamtes Pankow.“

Reinickendorf:

„Im Jahr 2018 wurden keine Anlagen zur Produktion von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie auf öffentlichen Gebäuden, Schulen und sozialen Einrichtungen in Reinickendorf installiert.“

Steglitz-Zehlendorf:

„In 2018 wurde die bereits 20 Jahre alte Photovoltaik (PV)-Anlage auf dem Rathaus Zehlendorf instand gesetzt. Die Leistung beträgt 15 kWp. Neue Anlagen wurden nicht errichtet.“

Tempelhof-Schöneberg:

„Während des Jahres 2018 wurden auf keinem bezirklichen Gebäude entsprechende Anlagen installiert.“

Treptow-Köpenick:

„Im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen wurden 2018 keine Anlagen zur Produktion von Strom oder Wärme aus Solarenergie installiert.“

Frage 2:

Auf wie vielen und welchen der Gebäude sind Anlagen zur Produktion von Strom oder Wärme aus Solarenergie installiert (bitte mit Angabe des Bezirkes, der Nutzungsart – PV oder Solarthermie –, der installierten Leistung und des Jahres der Inbetriebnahme auflisten)?

Antwort zu 2:

Die Angaben der Bezirke hinsichtlich Frage 2 sind einer entsprechenden Übersicht in Anlage 1 zu entnehmen.

Frage 3:

Auf wie vielen und welchen der genannten Gebäude ist die Errichtung von Anlagen zur Produktion von Strom oder Wärme aus Solarenergie geplant (bitte mit Angabe des Bezirkes, der Nutzungsart – PV oder Solarthermie–, der geplanten installierten Leistung und des geplanten Jahres der Inbetriebnahme auflisten)?

Antwort zu 3:

Bezirk	Adresse	PLZ	Liegenschaft	Art	geplante Leistung [kWp]	geplante Inbetriebnahme
Friedrichshain-Kreuzberg	Frankfurter Allee 6A	10247	Georg-Friedrich-Händel-Gymnasium	PV	44,80	2019/2020
Friedrichshain-Kreuzberg	Frankfurter Allee 14A	10247	Pablo-Neruda-Bibliothek	PV	44,80	2019/2020
Friedrichshain-Kreuzberg	Lasdehner Straße 13	10247	Ludwig-Hoffmann-Schule	PV	53,20	2019/2020
Lichtenberg	Alfred-Jung-Straße 19	10369	Schule am Fennpfuhl	PV	42,56	2019
Lichtenberg	Liebenwalder Straße 22	13055	Brodowin-Schule (SK-Bau)	PV	42,56	2019
Lichtenberg	Liebenwalder Straße 22	13055	Brodowin-Schule (MEB)	PV	29,68	2019
Lichtenberg	Lisztstraße 6	10318	Karlshorster Schule TH	PV	29,68	2019
Lichtenberg	Paul-Junius-Straße 15	10367	Carl von Linné-Schule	PV	47,04	2019
Lichtenberg	Sewanstraße 184	10319	Bernhard-Grzimek-Schule	PV	29,68	2019
Marzahn-Hellersdorf	Geithainer Straße 12	12627	Konrad-Wachsmann-Schule	PV	44,80	2019
Marzahn-Hellersdorf	Cecilienstraße 81	12683	Johann-Strauss-Schule	PV	89,60	2019
Marzahn-Hellersdorf	Liebensteiner Str. 24	12687	Gretel-Bergmann-Schule	PV	42,56	2019
Marzahn-Hellersdorf	Lichtenhainer Straße 2	12627	Kolibri-Grundschule	PV	99,68	2019
Marzahn-Hellersdorf	Martha-Arendsee-Straße 15	12681	Victor-Klemperer-Kolleg	PV	73,92	2019
Marzahn-Hellersdorf	Premnitzer Straße 11/13	12681	Bürodienstgebäude	PV	94,08	2019
Mitte	Paulstr. 20b		Anne Frank GS	PV	47,04	offen
Mitte	Sebastianstr. 57		City GS	PV	47,04	offen
Mitte	Böttgerstr. 2		Diesterweg Gym	PV	47,04	offen
Mitte	Wilhelmstr. 52		GS Brandenburger Tor	PV	73,92	offen
Mitte	Ramlerstr. 9		Heinrich-Seidel GS	PV	99,68	offen
Mitte	Gartenstr. 10		Hemingway Schule	PV	47,04	offen
Mitte	Singerstr. 8a		Max-Planck Gym	PV	47,04	offen
Neukölln	diverse			PV	217	2019/2020
Tempelhof-Schöneberg	Rathausstraße 27	12105	Bürodienstgebäude	PV	47,04	vorauss. 2019/2020
Tempelhof-Schöneberg	Erbendorfer Weg 13	12279	Marienfelder Grundschule	PV	99,68	vorauss. 2019/2020
Tempelhof-Schöneberg	Halker Zeile	12305	Annedore-Leber - Grundschule	PV	47,04	vorauss. 2019/2020
Tempelhof-Schöneberg	Barnetstrasse	12305	Carl-Zeiss-Schule	PV	99,68	vorauss. 2019/2020
Tempelhof-Schöneberg	Am Hellespont	12109	Carl-Sonnenschein-Grundschule	PV	47,04	vorauss. 2019/2020
Tempelhof-Schöneberg	Wiesbadener Straße	12309	Grundschule im Taunusviertel	PV	47,04	vorauss. 2019/2020
Tempelhof-Schöneberg	Tirschenreuther Ring	12 279	Gustav-Heinemann-Schule	PV	100,00	vorauss. 2022

Frage 4:

Welche Bezirke haben bisher Verträge mit den Berliner Stadtwerken zur Installation von Solaranlagen abgeschlossen und welche planen dies?

Antwort zu 4:

Die Bezirke teilen hierzu mit:

Friedrichshain-Kreuzberg:

„Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg plant dies.“

Lichtenberg:

„Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin hat ein erstes Photovoltaik-Paket mit den Berliner Stadtwerken abgeschlossen.“

Marzahn-Hellersdorf:

„Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat Verträge mit der Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH abgeschlossen und prüft gerade ein zweites Paket mit weiteren vier Standorten.“

Mitte:

„Angebote der Berliner Stadtwerke für die Errichtung von Photovoltaik -Anlagen liegen vor. Der Vorgang befindet sich derzeit mit dem Ziel, die in Frage 3 genannten Standorte in Zusammenarbeit mit den Berliner Stadtwerken zu erschließen, in Prüfung.“

Neukölln:

„Entsprechende Vertragsabschlüsse sind für das Jahr 2019 geplant.“

Pankow:

„In Vorbereitung der Maßnahmen wurden Gespräche mit den Stadtwerken geführt. Es ist noch kein Vertrag abgeschlossen worden.“

Reinickendorf:

„Das Bezirksamt Reinickendorf, vertreten durch die Serviceeinheit Facility Management, befindet sich aktuell in Gesprächen mit den Berliner Stadtwerken GmbH. Inwieweit die bezirklichen Liegenschaften für die Voraussetzungen der Berliner Stadtwerken geeignet sind, wird dabei geklärt.“

Steglitz-Zehlendorf:

„Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf plant für drei von den Berliner Stadtwerken als geeignet identifizierten Gebäuden Verträge mit den Berliner Stadtwerken abzuschließen. Weitere Gebäude sollen einer näheren Betrachtung unterzogen werden.“

Tempelhof-Schöneberg:

„Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat bereits mit den Berliner Stadtwerken entsprechende Verträge abgeschlossen.“

Treptow-Köpenick:

„Das Bezirksamt Treptow-Köpenick befindet sich in Gesprächen mit den Berliner Stadtwerken. Verträge mit den Stadtwerken zur Installation von Solaranlagen wurden noch nicht geschlossen.“

Frage 5:

Wie gedenkt der Bezirk Treptow-Köpenick das in der Antwort auf die Schriftliche Anfrage vom 3. September 2018 (Drucksache 18/16214) angegebene Potenzial von 111 wirtschaftlich realisierungsfähigen Photovoltaikanlagen zu erschließen?

Antwort zu 5:

Der Bezirk Treptow-Köpenick teilt hierzu mit:

„Die Ergebnisse der seinerzeit von der Energiewirtschaftsstelle Land Berlin durchgeführten, rein theoretischen Potenzialanalyse, auf die in der Antwort auf die Schriftliche Anfrage vom 3. September 2018 (Drucksache 18/16214) Bezug genommen wurde, konnten bisher nicht verifiziert werden. An mehreren Gebäuden des Bezirksamtes durchgeführte Überprüfungen haben ergeben, dass die wirtschaftliche Darstellbarkeit einer Installation von Photovoltaikanlagen, entgegen den Ergebnissen der Potenzialanalyse, unter den aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oftmals nicht gegeben ist. Es handelt sich bei jedem Gebäude um eine aufwändige Einzelfallentscheidung unter Berücksichtigung verschiedenster Randbedingungen.“

Frage 6:

Hält der Bezirk Steglitz-Zehlendorf den in der Antwort auf die Schriftliche Anfrage vom 3. September 2018 (Drucksache 18/16214) erwähnten Beschluss des Bezirksamtes, keine Bestandsdächer oder sanierten Dachflächen für Solaranlagen zu nutzen, angesichts der Klimakrise für zeitgemäß sowie für kompatibel mit dem Energiewendegesetz?

Antwort zu 6:

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf teilt hierzu mit:

„Nein, der Bezirk Steglitz-Zehlendorf wird bei allen Gebäuden prüfen, inwieweit diese für die Installation von Solaranlagen geeignet sind. Hierbei sind aber insbesondere die Statik, die Verschattung, der Denkmalschutz sowie anstehende Sanierungsarbeiten zu berücksichtigen.“

Frage 7:

Wie viele der Gebäude wurden jeweils 2018 neu errichtet bzw. bei wie vielen Gebäuden fand eine Dachsanierung statt und auf wie vielen dieser Gebäude wurden Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus Solarenergie installiert (bitte mit Angabe des Bezirkes, der Nutzungsart – PV oder Solarthermie – und der installierten Leistung auflisten)?

Antwort zu 7:

Die Bezirke teilen hierzu mit:

Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Der Bezirk verweist auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/16214.“

Lichtenberg:

„Im Jahr 2018 wurde ein Gebäude neu errichtet und an 7 Gebäuden fand eine Dach- bzw. Komplettsanierung statt. Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus Solarenergie wurden dabei nicht installiert.“

Marzahn-Hellersdorf:

„Im ersten Halbjahr 2018 erfolgte der Neubau der Grundschule Habichtshorst durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. Auf dem Dach der Grundschule wurden keine Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergie installiert. Eine Dachsanierung erfolgte im Rahmen der Baumaßnahmen an 10 Objekten, die 2018 energetisch saniert wurden bzw. deren Beginn in 2018 stattfand. Auf diesen Gebäuden wurden keine Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus Solarenergie installiert.“

Mitte:

„Die Baudienststelle des Bezirkes Mitte hat in 2018 keine Gebäude neu errichtet. Insgesamt wurde an 5 Standorten eine Dachsanierung durchgeführt bzw. wird diese derzeit durchgeführt. An keinem Standort wurde im Planungsprozess eine Anlage zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus Solarenergie berücksichtigt. Eine nachträgliche Überprüfung der Potenziale zur Nutzung solarer Energie wird angestrebt.“

Neukölln:

„Es wurden mehrere Dächer saniert und zwei Gebäude neu errichtet. Dabei wurden keine Solaranlagen installiert.“

Pankow:

„Neubauten werden durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen errichtet. In 2018 wurde keine Anlage zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus Solarenergie errichtet. Mögliche Voraussetzungen wurden durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen bei der Prüfung der Bauplanungsunterlagen (BPU) aus Kostengründen gestrichen.“

Reinickendorf:

„Im Bezirk Reinickendorf wurden im Jahr 2018 keine Gebäude neu errichtet. Dachsanierungen fanden im Jahr 2018 an vier Schulen statt. Dabei wurden keine Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus Solarenergie installiert.“

Steglitz-Zehlendorf:

„Es wurden im Jahr 2018 keine neuen Gebäude errichtet. Bei umfassenden Dachsanierungen waren die Dächer entweder wegen der Dachkonstruktion, wegen Verschattungen oder aus Denkmalschutzgründen nicht für die Installation von Solaranlagen geeignet.“

Tempelhof-Schöneberg:

„Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg wurde 2018 kein Neubau fertiggestellt. Ferner wurden im Jahr 2018 keine umfassenderen Dachsanierungen abgeschlossen.“

Treptow-Köpenick:

„Im Rahmen der in 2018 durchgeführten Gesamtsanierungen fanden an 10 Gebäuden Dachsanierungen statt. Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie wurden auf diesen Gebäuden nicht installiert.“

Frage 8:

Wenn bei Neubauten oder Dachsanierungen keine Anlage zur Nutzung solarer Strahlungsenergie installiert wurde, aus welchen Gründen nicht?

Antwort zu 8:

Die Bezirke teilen hierzu mit:

Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Der Bezirk verweist auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/16214.“

Lichtenberg:

„Hierfür sind unterschiedliche oder auch eine Kombination folgender Sachverhalte die Ursache:

- ein hohes Maß an Verschattung,
- eine zu kleine Dachfläche,
- eine unzureichende Statik,
- Ablehnung nach Einreichen der Vor-/Bauplanungsunterlagen (VPU/BPU),
- Denkmalschutz,
- nicht wirtschaftlich darstellbar,
- Baumaßnahme in der Verantwortung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.“

Marzahn-Hellersdorf:

„Die Aufnahme von Photovoltaik oder Solarthermie auf Dachflächen des Bezirksamtes setzt nicht nur voraus, dass die Dächer vollständig saniert und statisch ausreichend dimensioniert sind. Einflüsse wie Verschattung, Dachform, Preisentwicklungen und Eigenverbrauchsquoten sind ebenfalls wichtige Einflussfaktoren, ob ein Dach genutzt werden kann.“

Mitte:

„Mögliche Gründe sind:

- unzureichendes Potenzial aufgrund von Verschattung
- fehlende Wirtschaftlichkeit
- denkmalschutzrechtliche Belange“

Neukölln:

„Der Bezirk verweist auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/16214.“

Pankow:

„Fehlende Traglast, Streichung der Voraussetzungen in der BPU durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und Auflagen des Denkmalschutzes können Gründe sein.“

Reinickendorf:

„Die Dächer eignen sich aufgrund von Verschattung oder statischen Gründen nicht zur nachhaltigen und wirtschaftlichen Erzeugung von Energie in Form von Wärme oder Strom.“

Steglitz-Zehlendorf:

„Bei umfassenden Dachsanierungen waren die Dächer entweder wegen der Dachkonstruktion, wegen Verschattungen oder aus Denkmalschutzgründen nicht für die Installation von Solaranlagen geeignet.“

Tempelhof-Schöneberg:

„Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg wurde 2018 kein Neubau fertiggestellt. Ferner wurden im Jahre 2018 keine umfassenderen Dachsanierungen abgeschlossen.“

Treptow-Köpenick:

„Derartige Anlagen wurden nicht installiert, weil sich keine Wirtschaftlichkeit darstellen ließ.“

Frage 9:

Wie viele Gebäude müssen noch entsprechend §16 Abs. 2 Berliner Energiewendegesetz (EWG Bln) auf die Eignung für Anlagen Erneuerbarer Energien überprüft werden und bis wann wird die Anforderung umgesetzt?

Antwort zu 9:

Die Bezirke teilen hierzu mit:

Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Der Bezirk verweist auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfragen Nr. 18/16214 und Nr. 18/19879.“

Friedrichshain-Kreuzberg:

„Derzeit ist keine Prognose möglich, bis wann die Anforderung umgesetzt ist.“

Lichtenberg:

„Es kann von einem weiteren Potential von ca. 45 Gebäuden ausgegangen werden, welches noch überprüft wird. Die Umsetzung, wie in §16 Abs. 2 EWG Bln beschrieben, finden derzeit und kontinuierlich statt. Sanierungen werden fortlaufend durchgeführt und die im EWG Bln verankerten Anforderungen werden bei jeder Maßnahme befolgt und angewendet. Des Weiteren werden alle Neubauten, bei denen derzeit eine Photovoltaik-Anlage nicht wirtschaftlich darstellbar ist, für zukünftige Projekte („PV-Ready“) vorgehalten.“

Marzahn-Hellersdorf:

„Die Überprüfung der Eignung der Gebäude erfolgt sukzessive. Eine Umsetzung erfolgt im Rahmen von entsprechenden Baumaßnahmen. Eine abschließende Anzahl an Gebäuden kann gegenwärtig nicht genau quantifiziert werden.“

Mitte:

„Weniger als die Hälfte aller Liegenschaften müssen noch geprüft werden. Die Umsetzung der Anforderungen gemäß § 16 Abs. 2 EWG Bln hinsichtlich der Prüfung von Dächern wird in 2019 angestrebt.“

Neukölln:

„Der Bezirk verweist auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/16214. Ein Endtermin für die Untersuchungen kann auf Grund der Vielzahl von Gebäuden nicht genannt werden.“

Pankow:

„Jedes Gebäude wird im Rahmen der Vorbereitung von Baumaßnahmen hinsichtlich der Eignung geprüft.“

Reinickendorf:

„Nach einer ersten Betrachtung wurden von den Gebäuden des Bezirksamts Reinickendorf 35 Dächer für die Aufstellung von Photovoltaikanlagen als potenziell geeignet bewertet und einer weiteren Prüfung unterzogen. Geprüft wurde hinsichtlich der Gebäudeausrichtung, Statik und Verschattungssituation. Im Ergebnis der weiteren Prüfung blieben 25 Standorte übrig, die durch die Berliner Stadtwerke weiter untersucht werden. Parallel werden die Standorte aktuell auf denkmalschutzrechtliche Anforderungen geprüft. Die weiteren Planungsschritte ergeben sich nach der entsprechenden Rückmeldung der Denkmalschutzbehörde. In Abhängigkeit von den Ergebnissen und möglichen Auflagen, kann sich die Anzahl der geeigneten Dächer ggf. reduzieren. Zukünftige Neubauten werden entsprechend § 16 Abs. 2 EWG Bln auf die Eignung für Anlagen Erneuerbarer Energien überprüft.“

Steglitz-Zehlendorf:

„Die Organisation der grundsätzlichen Überprüfung nach § 16 Abs. 2 EWG Bln ist im Aufbau.“

Tempelhof-Schöneberg:

„Es müssen noch ca. 160 Gebäude, bzw. 70 % des Gebäudebestands, eingehender untersucht werden. Der Bezirk hat sich zum Ziel gesetzt, die Untersuchung der bezirkseigenen Gebäude bis Ende 2019 abzuschließen. Risiken bestehen jedoch in der Personalsituation der Baudienststelle, die zunehmend durch Personalabgänge (Fluktuation) und langwierige Personalgewinnungsprozesse geprägt ist und schließlich auch durch andere prioritäre Aufgaben, wie z.B. die Berliner Schulbauoffensive oder das zunehmend komplexere Flächenmanagement der Bürodienstgebäude.“

Treptow-Köpenick:

„Die Überprüfung von Gebäuden auf ihre Eignung zur Installation von Solaranlagen ist aufwändig und immer eine Einzelfallentscheidung, bei der vor allem die Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Investition dargestellt werden muss. Dies ist ein permanenter Prozess, für den derzeit kein konkreter Zeitrahmen benannt werden kann.“

Frage 10:

Welche personellen und finanziellen Ressourcen stehen in den Bezirken jeweils zur Erfüllung der Anforderungen gemäß §16 Abs.2 EWG Bln zur Verfügung und wird dies für angemessen gehalten?

Antwort zu 10:

Die Bezirke teilen hierzu mit:

Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Der Bezirk verweist auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/16214.“

Friedrichshain-Kreuzberg:

„Personell: Für Photovoltaik nach EWG Bln steht im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg eine Person zur Verfügung. Dies ist für diesen Bereich ausreichend. Für weitere Energieformen und für umfassendere Maßnahmen sind jedoch weitere personelle Ressourcen nötig.

Finanziell: Die finanziellen Mittel aus dem baulichen Unterhalt reichen nicht aus.“

Lichtenberg:

„Der Bezirk verweist auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/16214.“

Marzahn-Hellersdorf:

„Gegenwärtig beschäftigt der Bezirk eine Dienstkraft zur Erfüllung der Anforderungen gemäß § 16 Abs. 2 EWG Bln. Eine weitere Stelle ist aktuell unbesetzt. Die Umsetzung der Anforderungen kann nur im Rahmen der Realisierung von Baumaßnahmen erfolgen. Die Ressourcen sind nicht auskömmlich. Die Definition gemäß § 16 Abs. 3 einer wirtschaftlichen Frist muss geschärft werden, da zu kurze Betrachtungszeiträume unter Umständen zu wirtschaftlichen Fehleinschätzungen führen können.“

Mitte:

„Derzeit stehen ca. 10 % der wöchentlichen Arbeitszeit einer Mitarbeiterin zur Verfügung. Die Finanzierung etwaiger Maßnahmen wird projektbezogen individuell geprüft.“

Neukölln:

„Der Bezirk verweist auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/16214.“

Pankow:

„Es fehlt das Personal für eine umfangreiche Prüfung und die Durchführung von Maßnahmen. Durch die fehlenden Fachleute ist eine umfassende Prüfung und Antragstellung außerhalb von Baumaßnahmen nicht möglich.“

Reinickendorf:

„Zur zusätzlichen Unterstützung werden im Bezirksamt Reinickendorf eine Dienstkraft als Klimaschutzbeauftragte bzw. Klimaschutzbeauftragten sowie eine Energiemanagerin bzw. Energiemanager eingestellt.“

Steglitz-Zehlendorf:

„Zurzeit stehen keine besonderen finanziellen oder personellen Ressourcen zur Verfügung.“

Tempelhof-Schöneberg:

„Für u.a. diese Teilaufgabe steht eine Stelle (E 10 gem. TVL) zur Verfügung, welche jedoch zurzeit nicht besetzt ist. Der Bezirk plant die Errichtung und den Betrieb der Solaranlagen in Zusammenarbeit mit den Berliner Stadtwerken als Pachtmodell, um mit

den weiterhin begrenzten Ressourcen den Vorgaben des vorbezeichneten Gesetzes möglichst zu entsprechen.“

Treptow-Köpenick:

„Im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen werden vorhandene personelle Ressourcen genutzt. Unterstützung besteht seitens der Berliner Stadtwerke. Die Finanzierung wird bei vorliegender Wirtschaftlichkeit individuell geprüft.“

Berlin, den 12.07.2019

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage 18/20060

Bezirk	Adresse	Liegenschaft	Art	Installierte Leistung [kWp]	Inbetriebnahmejahr
Charlottenburg-Wilmersdorf	Hohenzollerndamm 174/177	Dienstgebäude	PV		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Goethe 19/24	Eichendorff-Grundschule	PV		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Mierendorffstr. 20-24	Mierendorff-Grundschule	PV		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Halemweg 34/42	Erwin-von-Witzleben-Grundschule	PV		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Heckerdamm 221	Helmuth-James-von-Moltke-GS	PV		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Delbrückstr. 20a	Grunewald-Grundschule	PV		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Schillerstr. 125 / 127	Schiller-Oberschule	PV		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Goethe 8/9	Friedensburg-Oberschule	PV		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Sächsische Str. 58	Robert-Jungk-Oberschule	PV		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Mannheimer Str. 21-22	Finkenkrug-Schule	PV und Solarthermie		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Dillenburg Str. 57	Gartenarbeitsschule	PV		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Fritz-Wildung-Str. 9	Horst-Dohm-Eisstadion	PV		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Forckenbeckstr. 37	Werner-Ruhemann-Sporthalle	PV		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Glockenturmstr. 14	Eissporthalle	PV		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Maikäferpfad	Reinfelder Schule	PV und Solarthermie		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Königsweg 6 / Im Jagen 57	Bezirksgärtnerei	PV und Solarthermie		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Güntzelstr. 4	Wohnheim	Solarthermie		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Franzensbader Str. 16	Kurt-Weiss-Sporthalle	PV		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spandauer Damm 150	Sportanlage	Solarthermie		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Hubertusallee 50	Sportanlage	Solarthermie		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Fritz-Wildung-Str. 9	Horst-Käsler-Sporthalle	PV und Solarthermie		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Richard-Wagner-Str. 30	Arno-Fuchs-Schule	Solarthermie		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Kühler Weg 12	Sportanlage	Solarthermie		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Rudolstädter Str. 77	Gretel-Bergmann-Sporthalle	PV		
Lichtenberg	Ahrensfelder Chaussee 41	Barnim-Gymnasium	PV	99,80	2010
Lichtenberg	Atzpodienstr.19	Schule auf dem lichten Berg	PV	23,10	2009
Lichtenberg	Degner Str. 71-77	Schule Am Faulen See	PV	21,60	2006
Lichtenberg	Doberaner Str. 58	Grüner Campus Malchow	PV	24,12	2006
Lichtenberg	Erich-Kurz-Str. 6-10	Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule	PV	0,40	2000
Lichtenberg	Franz-Jacob-Str. 33	Sonnenuhr-Schule	PV	4,40	2008
Lichtenberg	Franz-Jacob-Str. 8	Johann-Gottfried-Herder-Gym.	PV	5,04	2003
Lichtenberg	Josef-Orlopp-Str. 20	Schule am Gutspark	PV	22,68	2007
Lichtenberg	Lincolnstr. 67	Friedrichsfelder Schule	PV	18,36	2005
Lichtenberg	Malchower Chaussee 2	Grüner Campus Malchow	PV	1,00	2003
Lichtenberg	Malchower Weg 54	Paul-Schmidt-Schule	PV	1,00	2005
Lichtenberg	Prendener Str. 15	Matibi-Schule	PV	29,94	2006
Lichtenberg	Prendener Str. 29	Fritz-Reuter-Schule	PV	29,42	2006
Lichtenberg	Prendener Str. 29	Fritz-Reuter-Schule	PV	19,80	2006
Lichtenberg	Randowstr. 45	Randow-Schule	PV	33,12	2009
Lichtenberg	Römerweg 120	Lew-Tolstoi-Schule	PV	19,20	2007
Lichtenberg	Sandinostr. 10	Gutenberg-Schule	PV	1,00	2005
Lichtenberg	Schulze-Boysen-Str. 38	Kiezspinne	PV	3,30	2005
Lichtenberg	Werneuchener Str. 15	Philipp-Reis-Schule	PV	19,80	2005
Lichtenberg	Otto-Marquard-Str. 14	Nils-Holgersson-Schule	Solarthermie		2015
Marzahn-Hellersdorf	Sella-Hasse-Straße 25	Tagore-Schule (Gymnasium)	PV	65,48	2012
Marzahn-Hellersdorf	Schorfheidestr. 42	Paavo – Nurmi Grundschule	PV	61,87	2012
Marzahn-Hellersdorf	Kienbergstr. 59	Grundschule an der Mühle	PV	29,67	2012
Marzahn-Hellersdorf	Amanlisweg 40	Grundschule an der Geißenweide	PV	29,90	2012
Marzahn-Hellersdorf	Teterower Ring 79	Grundschule an der Wuhle	PV	40,32	2012
Marzahn-Hellersdorf	Jan-Peterson-Str. 18 B	Grundschule am Bürgerpark	PV	29,67	2012
Marzahn-Hellersdorf	Hultschiner Damm 219	Kiekemal Grundschule	PV	99,84	2012
Mitte	Quitowstr. 141	Theodor-Heuss-Schule	PV	10,80	2009
Mitte	Afrikanische Str. 123-125	Möwensee GS	PV	81,70	unbekannt

Bezirk	Adresse	Liegenschaft	Art	Installierte Leistung [kWp]	Inbetriebnahmejahr
Neukölln	Wutzkyallee 98A	Sportanlage	Solarthermie	30 m²	
Neukölln	Walkenrieder Str. 12	Sportanlage	Solarthermie	30 m²	
Neukölln	Gerliner Dtr. 22	Schule	PV	17,00	
Pankow	Gustav- Adolf- Str. 60	Hagenbeck-Schule	PV	22,56	2009
Pankow	Brodembacher Weg 31	Grundschule im Moselviertel	PV	22,56	2009
Pankow	Neumannstr. 9	Kurt-Tucholsky-Schule(Integrierte S	PV	18,87	2006
Pankow	Neumannstr. 11	Kurt-Tucholsky-Schule(Integrierte S	PV	18,90	2006
Pankow	Ernst- Busch- Str. 27- 29	Marianne-Buggenhagen-Schule für	PV	32,58	2009
Pankow	Herrmann- Hesse- Str. 48-52	Schule an der Heide	PV	15,00	2008
Pankow	Karower Chaussee 97	Leerstand	PV	10,62	2009
Pankow	Dolomitenstr. 94	Janusz-Korczak-Schule(Integrierte	PV	19,89	2008
Pankow	Knaackstr. 67	Grundschule am Kollwitzplatz	PV	21,31	2008
Pankow	Neumannstr. 65	Grundschule Wolkenstein	PV	32,40	2009
Pankow	Brixener Str. 40	Klecks Grundschule	PV	10,66	2008
Pankow	Syringenplatz 30	Grundschule im Blumenviertel	PV	19,00	2006
Pankow	Mahlerstr. 4-6n	Jugendfreizeiteinrichtung	PV	unbekannt	unbekannt
Reinickendorf		Friedrich-Engels-Gymnasium	PV	1,00	2003
Reinickendorf		Max-Beckmann-Oberschule	Solarthermie	6,06 m²	2006
Reinickendorf		Paul-Löbe-Schule	PV	3,30	2010
Reinickendorf		Centre Talma	PV	4,50	2011
Reinickendorf		Carl-Benz-Oberschule	PV	1,56	2014
Spandau	Im Spektefeld 27a		PV	2,70	2010
Spandau	Lutherstraße 10		PV	14,26	2011
Spandau	Am Flugplatz Gatow 40		PV	unbekannt	unbekannt
Spandau	Am Landschaftspark Gatow 40		PV	unbekannt	unbekannt
Spandau	Wilhelmstr. 10		PV	unbekannt	unbekannt
Steglitz-Zehlendorf	Kirchstr. 3	Rathaus Zehlendorf	PV	15,00	1996/2018
Steglitz-Zehlendorf	Lippstädter Str. 6	Sporthalle	PV	40,00	2001
Steglitz-Zehlendorf	Teltower Damm 95	Kita Reha-Zentrum	PV	30,00	2007
Steglitz-Zehlendorf	Molsheimer Str. 7	Mühlenau-Schule	PV	30,00	2009
Steglitz-Zehlendorf	Bachstelzenweg 2-8	Erich-Kästner-Schule	PV	43,00	2009
Steglitz-Zehlendorf	diverse	8 schulische Demonstrationsanlage	PV	je 1 kWp	
Tempelhof-Schöneberg	Goßler Str. 13-15	Paul-Natop-Schule	PV	8,50	2010
Tempelhof-Schöneberg	Lichtenrader Damm 224	Georg-Büchner-Oberschule	PV	112,80	2012
Tempelhof-Schöneberg	Holzmannstr. 7	Marianne-Cohn-Schule	Solarthermie	40,00	2008
Tempelhof-Schöneberg	Kaiserin-Augusta-Str. 19-20	Askanische Oberschule	Solarthermie	28,00	2005/2010
Tempelhof-Schöneberg	Kolonnenstr 21-23	Robert – Blum – Schule	Solarthermie	28,00	1997
Tempelhof-Schöneberg	Baußernweg 8	Sporthalle Baußernweg	Solarthermie	20,10	2012
Tempelhof-Schöneberg	Schulenburgring 7-11	Schule auf dem Tempelhofer Feld	Solarthermie	4,40	2011
Tempelhof-Schöneberg	Vorarlberger Damm 38	Sportplatz am Südkreuz	Solarthermie	11,40	2012
Treptow-Köpenick	Mohnweg 20	Schule am Mohnweg	PV	30,00	2004
Treptow-Köpenick	Mohnweg 20	Schule am Mohnweg	PV	30,00	2005
Treptow-Köpenick	Uranusstr.17	Anne-Frank-Schule	PV	21,00	2008
Treptow-Köpenick	Schulzendorfer Str.112	Schule am Buntzelberg	PV	17,00	2008
Treptow-Köpenick	Uranusstr.15	Anne-Frank-Schule	PV	21,00	2008
Treptow-Köpenick	Wongrowitzer Steig 37	Uhlenhorst-Schule (Sporthalle)	PV	38,00	2010
Treptow-Köpenick	S.-Allende-Str.80a	Dienstgebäude	PV	20,00	2010
Treptow-Köpenick	Peter-Hille-Str.118	Ahorn-Schule	PV	26,00	2010
Treptow-Köpenick	Walchenseestr.40	Grünauer Schule	PV	29,00	2010
Treptow-Köpenick	Rudower Str.201	Schule i. d. Kölln. Vorstadt	PV	17,00	2010
Treptow-Köpenick	Pablo-Neruda-Str.8	Amtsfeld-Schule	PV	24,00	2010
Treptow-Köpenick	Pegasuseck 5	Schule am Pegasuseck	PV	30,00	2011
Treptow-Köpenick	Engelhardstr.18	Melli-Beese-Schule	PV	27,00	2012
Treptow-Köpenick	Radenzer Str.16	Sonnenblumen-Schule	PV	22,00	2013
Treptow-Köpenick	Pablo-Neruda-Str.6-7	Emmy-Noether-Schule (Sporthalle)	Solarthermie	19 m²	1999
Treptow-Köpenick	Glienicker Str.20-24	Schule an der Dahme (Sporthalle)	Solarthermie	19 m²	2001
Treptow-Köpenick	Fürstenwalder Allee 182	Schule an den Püttbergen (Sportha	Solarthermie	31 m²	2015